



Nicht nur Katharina Apel (l.) und Alexander Hülshoff (4.v.l.) sind froh, dass die Zeit der Stille vorbei ist. Alle Sponsoren und Unterstützer sind gebielt und auch in diesem Jahr wieder mit an Bord.

FOTO: VOLKER HEROLD / FUNKE FOTO SERV

Kammermusikfest kehrt zurück

Der Plan steht: Vom 18. bis zum 25. Juli steigt die 17. Ausgabe des Musikfestivals. Coronabedingt fällt das Programm in diesem Jahr aber etwas kleiner aus

Von Gabi Gies

Kamp-Lintfort. „Es ist toll, dass es wieder losgeht, das ist eine unheimliche Befreiung.“ Alexander Hülshoff, gemeinsam mit seiner Frau Katharina Apel künstlerischer Leiter des Kammermusikfestes Kloster Kamp, ist die Freude über die vom 18. bis 25. Juli geplante 17. Ausgabe des Festivals anzusehen. Zwar fällt das Musikfest coronabedingt in diesem Jahr kleiner aus als sonst – weniger Konzerte, weniger Konzerteorte und auch weniger Musiker – dafür aber ist die Zeit der Stille vorbei.

„Es wird kein Neustart, aber ein Wiederanfang mit neuen Impulsen sein“

Alexander Hülshoff über die Ausrichtung der 17. Ausgabe des Kammermusikfestes Kloster Kamp

Die Absage des Kammermusikfestes ausgerechnet im Jahr der Landesgartenschau mit einem ursprünglich auf diesen Höhepunkt zugeschnittenen Programm habe

sehr weh getan, erinnert Hülshoff an das vergangene Jahr. Sollten sich wegen der Coronapandemie bis zum Startschuss die aktuell gültigen Regelungen und Auflagen ändern, werde man dieses Mal aber nicht mehr komplett absagen. „Wir haben einen Plan B, wir wollen auf jeden Fall Präsenz zeigen.“ Dafür werden erstmals alle Konzerte und wenn nötig auch Teile der Probenarbeit gefilmt. Einfach da weitermachen, wo man vor zwei Jahren aufgehört hat, war keine Option für die künstlerischen Leiter. „Es wird kein Neustart, aber ein Wiederanfang mit neuen Impulsen sein“, so Hülshoff. So stehen in diesem Jahr vor allem Werke, die zum Kernrepertoire der Kammermusik zählen – Meisterwerke der Romantik – auf dem Programm.

Angesetzt sind sechs Konzerte an drei Spielorten, darunter erstmals der Pferdestall im Schirrhof. Bei der Wahl und Anzahl der Spielorte habe Corona eine entscheidende Rolle gespielt, sagt Koordinatorin Jeanette von der Leyen. Die Stadthalle in Kamp-Lintfort, die alte Sortierhalle von Schloss Bloemersheim und der Schirrhof wurden auch unter dem Aspekt der Größe ausge-

wählt, weil sie voraussichtlich im Schachbrettmuster und nur zur Hälfte besetzt werden können. Die neun konzertierenden Musiker leben derzeit ausschließlich in Deutschland. Ob es Konzertpausen und ein gastronomisches Angebot geben wird, steht noch nicht fest. Die sehr beliebten, kostenlosen öffentlichen Proben sollen in diesem Jahr nur im Pferdestall im Schirrhof stattfinden, die Anzahl der Zuhörer wird dort voraussichtlich begrenzt sein.

Los geht es am Donnerstag, 22. Juli, 20 Uhr, mit Kammermusik von Mendelssohn-Bartholdy und Johannes Brahms in der Stadthalle.

Am gleichen Ort sind am Freitag 23. Juli, ebenfalls ab 20 Uhr, die Sonate d-Moll für Klavier und Violine von Brahms und ein Quintett von Dvorák zu erleben. Am Samstag 24. Juli, ziehen die Musiker für zwei programmgleiche Konzerte (17 und 20 Uhr) in den Schirrhof um. Dort spielen sie ein Quintett von Mendelssohn-Bartholdy und ein Sextet des Komponisten Erich Wolfgang Korngold. Zum Abschluss geht es am Sonntag, 25. Juli, nach Neukirchen-Vluyn zum Schloss Bloemersheim, wo um 11 und 17 Uhr ebenfalls zwei gleiche Konzerte gespielt werden – mit Werken von Dvorak und Schumann.

Kartenvorverkauf startet am 17. Juni

Der Eintritt für die Konzerte kostet jeweils 26 Euro. Zu kaufen sind die Tickets **ab dem 17. Juni** im Schuhhaus Dimer in Moers, ☎02841/23170; im Zentrum Kloster Kamp in Kamp-Lintfort, ☎02842/927540 oder über die Homepage des Kammermusikfestes www.kammermusikfest-klosterkamp.de

Trotz schwieriger Zeiten sind auch die **Sponsoren** dem Kammermusikfest treu geblieben. Zu den Unterstützern zählen die Stadtwerke Kamp-Lintfort, Wellings Parkhotel und die Volksbank am Niederrhein. Der Dank der Initiatoren geht auch an den Förderverein Grancino und die Stadt Kamp-Lintfort.